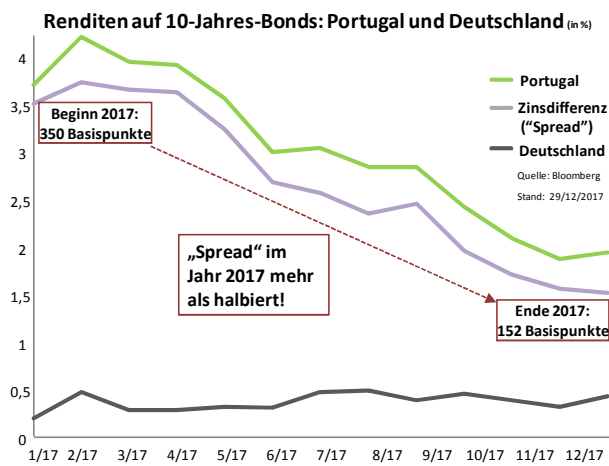


Auch Fitch verleiht Portugal Investitionsniveau

Nach S&P im September 2017 hat am 15.12.17 auch Fitch portugiesische Staatsanleihen wieder als investitionswürdig eingestuft. Damit haben zwei der drei großen Ratingagenturen diesen wichtigen Schritt vollzogen. Fitch verbesserte seine Bonitätsbewertung nun sogar um zwei Noten von „BB+“ auf „BBB“. Zur Begründung werden strukturelle Verbesserungen genannt: im Staatshaushalt – in diesem Jahr erwartet die Regierung ein Defizit sogar unter den geplanten 1,4%/BIP –, bei der Staatsschuldenquote – die deutlich von 130,1%/BIP auf unter 127%/BIP sinken soll – und bezüglich der Wettbewerbsfähigkeit – der Leistungsbilanzsaldo Portugals war 2017 im fünften Jahr hintereinander positiv. Die Zinsen auf 10-Jahres-Bonds gingen bis Ende 2017 (29.12.) auf 1,943% zurück (im Vergleich: Spanien 1,567%; Italien: 2,016%), während die Zinsdifferenz zu deutschen Titeln auf 152 Basispunkte fiel.



Wirtschaftsindikatoren mit guter Prognose

Die Bank von Portugal erwartet für 2018 einen Anstieg des portugiesischen BIP in Höhe von 2,3%, +0,3 Prozentpunkte höher als bisher von ihr vorausgesagt. Für 2019 hob sie ihre Prognose von +1,8% auf +1,9%/BIP an. 2017 soll die Wirtschaft sogar um 2,6% gewachsen sein. Besondere Dynamik entfalten hierbei die Bruttoanlageinvestitionen, die nach einer Steigerung von 8,3% 2017 bis 2020 um jeweils weitere 6,1%, 5,9% und 5,4% zunehmen sollen. Die Arbeitslosigkeit soll gleichzeitig von 8,9% auf 6,1% abnehmen. Die Exporte – die der Ratingagentur S&P zufolge 2017 44% des BIP erreichen (2010: 29%/BIP) – würden 2020 um 68% über dem Niveau von 2008 liegen und damit zu jährlichen Überschüssen in der Kapital- und Leistungsbilanz von über 2%/BIP beitragen.

"Tapetes Hoje", Made in Arraiolos

Seit etwa fünfhundert Jahren werden in Arraiolos Teppiche in Handarbeit geknüpft, und doch ist dieses Kunsthandwerk außerhalb Portugals kaum bekannt. "Tapetes Hoje" soll dies ändern. Unter Leitung des Designers Thomas Hirschmann werden auf der Basis alter Muster mit traditionellen Materialien moderne, zeitgemäße Teppiche ausschließlich in Arraiolos und den benachbarten Orten geknüpft. Sämtliche Rohmaterialien stammen aus Portugal, und es wird Wert auf faire Bezahlung aller Beteiligten gelegt. Die Fertigung eines Quadratmeters dieser exklusiven, individuellen Kunstwerke dauert etwa einen Monat.

Speedturtle mit Sigma-Award geehrt

Die Sigma Engineering verlieh Ende letzten Jahres erstmalig den Sigma-Award für Projekte, bei denen durch die konsequente Nutzung von Sigmasoft Virtual Molding die Kosten oder benötigten Ressourcen signifikant reduziert wurden. Zu den ersten Gewinnern zählt der portugiesische Werkzeugbauer Speedturtle. Das Unternehmen arbeitet seit Mitte 2016 mit Sigmasoft und konnte bereits eine Vielzahl von Werkzeugen mittels Simulation optimieren. Durch den Einsatz von Sigmasoft können die Werkzeuge genauer geplant werden, so dass ein Änderungsschleifen entfällt und der Kunde schneller beliefert werden kann.

German Design Award Winner 2018: Calçada Portuguesa

Das charakteristische portugiesische Straßenpflaster stand Pate für eine kleine, aber feine Kollektion Tischzubehör aus dem traditionsreichen Hause Vista Alegre Atlantis, die in der Kategorie "Excellent Product Design Tabletop" den begehrten [German Design Award](#) gewann. Designerin Manoela Medeiros ließ sich dazu auf ihren Spaziergängen durch Lissabon inspirieren. In der Jurybegründung heißt es: "Calçada Portuguesa ist eine wunderschön gestaltete und dabei höchst markante Kollektion, die durch ihr spannendes Storytelling noch faszinierender wird."



Foto: Vista Alegre Atlantis, S.A.

Neues Rekordhoch im Tourismus

2017 könnte für Portugal eines der erfolgreichsten Tourismusjahre überhaupt werden. Die aktuellen Zahlen für Januar bis Oktober 2017 zeigen allein aus Deutschland ein Plus von 8,3% bei der Besucherzahl und 7,5% bei den Übernachtungen. Insgesamt kamen in den ersten zehn Monaten 1,2 Mio. deutsche Gäste nach Portugal. Das größte Wachstum verzeichnen die Azoren mit 15,8%, gefolgt von Lissabon (+9,2%), Madeira (+7,1%) und Algarve (+6,9%). Auch bei den Übernachtungen verbuchen diese beliebten Regionen signifikante Steigerungsraten. Die Azoren freuen sich über 12,8% mehr Übernachtungen, die Algarve verkündet ein Plus von 9,9% ähnlich wie Lissabon mit 9,5%.



Foto: Neujahr in Funchal, Madeira © Hugo Ries